

Shell Eco-marathon in Nogaro, 9. bis 13. Mai 2007



die Jury in unserer Box

vor dem Start



die Projektseite im Internet

<http://www.ecoemotion.de>

<http://www.burg-halle.de/ecoemotion.html>

das Team

der BURG:

Mario Schwenke (Teamleiter), Dominique Zimprich, Robert Taranczewski, Sebastian Müllauer, Jan Bernstein, Stefan Becker, Mario Pitsch sowie Anne Trautwein und Sascha Scholz (Teamkleidung), Stephan Beier (Video), Prof. Dr. Eberhard Scharnowski und Prof. Bernd Hanisch.

aus MERSEBURG:

Julian Ziege (Teamleiter), Andreas Becker, Benjamin Dreilich, Albrecht Wollenberg, Dipl.-Ing. René Stöhr und Prof. Dr.-Ing. Horst-Herbert Krause.

aktive Teampartner:

Dipl. Des. Stefan Oswald und Dipl. Des. Sven Wüstenhagen, Mehrwerk Designlabor, sowie Dipl.-Ing. Wolfram Scharnowski, FEHA GmbH Halle.

Partner und Sponsoren

Burg Giebichenstein Hochschule für Kunst und Design Halle und Hochschule Merseburg (FH); Forschungs- und Beratungszentrum für Maschinen- und Energiesysteme e.V.; KAT - Kompetenzzentrum IWNR; Freundes- und Förderkreis der Burg Giebichenstein e.V.; Institut Computer Art & Design e.V.; Klöpfer Holzhandel GmbH; Meier Seide; Feinmechanische Werke Halle GmbH; Roloff AG; Zonenschein, Halle; Handwerkskammer Halle (Saale); Unicut Schneidtechnik GmbH; ACE Stoßdämpfer GmbH; Prof. B. Adler; Deutz Maschinenbau GmbH; Manfred Rübner, Fa. Huhtamaki.

Kontakt



Dominique Zimprich, info@ecoemotion.de

Prof. Bernd Hanisch, hanisch@burg-halle.de

Tel: 0345 775 1-904, Fax: -907

Institut CA&D e.V.

Postfach 200 252

D - 06003 Halle (Saale)

BURG GIEBICHENSTEIN
Hochschule für
Kunst und Design **Halle**



**HOCHSCHULE
MERSEBURG (FH)**
University of Applied Sciences

team
eco  **emotion**
ZERO7

das Öko-Experimental-Fahrzeug



www.ecoemotion.de

zwei Hochschulen = ein Team

Design + Konstruktion + Realisierung = zero7
Teilnahme am Shell Eco-marathon 2007 & 2008

Halle 6.1 Stand C-23

team **eco** emotion

zwei Hochschulen = ein Team

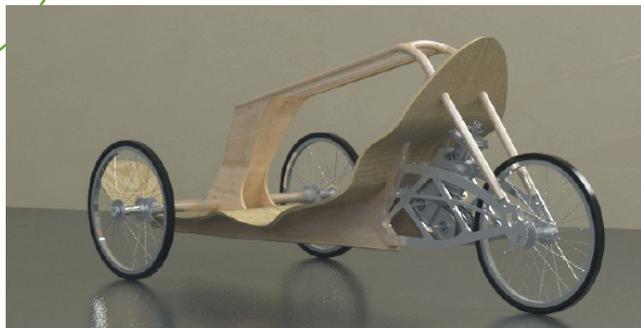
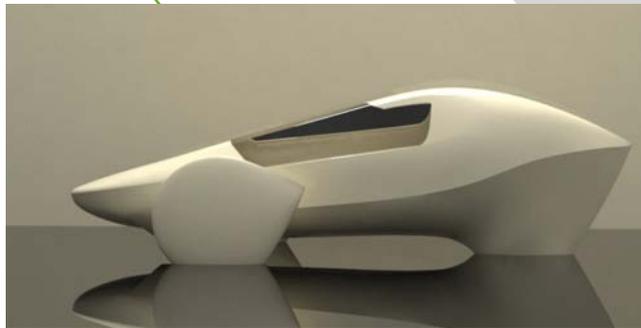
Im Team »ecoemotion« arbeiten Studierende der Hochschule Merseburg (FH) und der Burg Giebichenstein Hochschule für Kunst und Design Halle. Das gemeinsame Projektziel war und ist »zero7«, der Bau eines ökologischen Experimentalfahrzeuges zur Teilnahme am Shell Eco-marathon 2007 und 2008.

Diese hochschul- und fachübergreifende Zusammenarbeit fokussiert auf eine interdisziplinäre Teamarbeit und gestalterisch praktische Experimente. Die gemeinsame Bearbeitung bietet den Studierenden der Designhochschule und der Technischen Hochschule im gesamten Schaffensprozess die Möglichkeit, miteinander und insbesondere voneinander zu lernen. Ein derart facettenreiches Projekt erfordert ständige Kommunikation im Team, schult den Blick aufs Ganze und lehrt die Bedeutung eines sinnvollen Zeit- und Kostenmanagements.



das Design

Die Leitbilder für Design und Konstruktion sind Formen aus der Natur. Die Grundcharakteristik von »zero7« zeichnet sich durch eine formale Dynamik und klare Formensprache aus. Die stetige Querschnittsveränderung, Flächenkontraste, -spannungen und die Linienführung erzeugen die Lebendigkeit des Designs. Konstruktion, Gestalt, Material und die Optik der Naturseide führen zu einem überraschenden, einzigartigen und ästhetischen Erscheinungsbild, das den ökologischen Prämissen des Teams in allen Überlegungen und Entscheidungen dokumentiert und präsentiert.



das Konzept

Die Teilnahme am Shell Eco-marathon bedeutet aus unserer Sicht, dass wir ein Ergebnis erreichen wollen, das in allen Belangen den Herausforderungen an Ökologie und Klimaschutz gerecht wird. Die Schlüssigkeit unseres Gesamtkonzeptes ist erste Prämisse und zugleich Quelle von Inspiration und Innovation. Unser Anliegen ist es nicht, die Bestmarke mit aufwendigen Konstruktionen aus Kohlefaser, Titan und Magnesium aufzustellen, sondern mit dem besten Aufwand-Nutzen-Verhältnis und dem konsequenten Einsatz ökologisch sinnvoller Materialien und Konstruktionen den eigentlichen Sinn des Wettbewerbes zu verdeutlichen und dabei die Kompetenzen beider Hochschulen für ein gemeinsames Ziel zu vernetzen.

der Motor

Der Gegenkolbenmotor »4cl-alpha« ist ein Einzylinder-Zweitaktmotor nach dem Junker-Prinzip. Der neu konstruierte Motor zeichnet sich durch eine zweckmäßige Leistungsauslegung auf Fahrzeug und Rennen aus. Das gute Verhältnis von Gewicht und Leistung trägt zur Energieersparnis bei. Als Kraftstoff wird biologisch erzeugtes Ethanol verwendet. Durch den gut realisierbaren Massenausgleich eines Gegenkolbenmotors kommt es zu geringen Vibrationen des Motors. Entwickelt und gefertigt wurde »4cl-alpha« in Kooperation mit Dipl.-Ing. Wolfram Scharnowski, Feinmechanische Werke Halle GmbH.

